

54/119-120

Herrn Landtvogt zu Sarmistorff abgelegten Bericht und gegebner Aussag mitt Gutem Gewüssen verbleiben könne und wolle.

Diesere Begebenheit hab ich auch Herrn [alt] Schultheiss [Emanuel] von Graffenriedt von Bern als Historice erzeltt, der verwichnen Freytag im Durchpassieren auff die Tagleistung [Jahrrechnung] nach Baden, im Breitenberg permociert, Welcher mir bedeitet, dass ja freilich auch ein solcher in unserem Land, wer es auch immer were, mit dergleichen reden wider die H. Mutter Gottes auffgezogen käme, gebührend und Summa Rigore abgestrafft wurde; Allein wan wider einen solchen nicht mehrere und bessere Kundtschaft verhanden, als wie Ihme relatiert hab, könnte nicht wohl gebuset werden.

Jch meines theils wil und sol in hoc passu nichts vorschriben, sondern überlasse und getröste mich hierin Meines ... Herrn Landtvogts bekanten ... Dexteritet und ... Generositet, also in diesem geschäft zu handeln, dass Verhoffentlich er Wirth Ruffli Ebenso wohl als vil andere Persohnen mehr schon vor demme, ab Meines ... H. Landtvogts Verfahren, sich vil billicher höchlich zu rühmen als aber zu beschwähren haben werde."

Original, mit Siegel - AH 54, 319-320

120

1695 Februar 21.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Was [uns, dem Vorort] von Jhro Ex. dem Spanischen Hr. Ambassadors Graff [Carlo] Casate an die ... mit Spanien Verpündete [VII] Cath. Ohrth [IX ausg. GL und SO - sowie die Abtei St. Gallen] Eingelanget, das beliebe Eüch ... aus der angeschlossnen Copia¹ zue Ersehen, so gebührend zue participieren wyr nit Ermanglen sollen ...".

Vorliegendes Schreiben sei allen mit Spanien verbündeten Orte sowie an den Abt von St. Gallen [Cölestin Sfondrati] "abgangen".

"Verlesen den 21. Mertzen 1695 vor gesambtem stat undt ambt[s Rat?] trißft die spanische pentzion an, da abermahlen nichts gehalten worden"

1) s. AH 54/121

Original, Siegel abgefallen, aus der Kanzlei Luzern, mit Dorsualnotiz.
AH 54, 321-322 - Blatt 321^v und 322^r leer

121

1695 Februar 17., Mailand

A

SCHREIBEN DES [MAIL./SPAN.] AMBASSADOREN, GRAF [CARLO] CASATI,
AN DIE SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER UND RAETE DER [VII]
KATH. ORTE [IX AUSG. GL UND SO] SOWIE DEN ABT VON ST.
GALLEN [COELESTIN SFONDRATI]

Gehört zu AH 54/120

"Durch Eigentliche des Governo [von Mailand/Spanien, Diego Maria Felipez de Guzman, Marqués de Leganés] befelchs Ertheile Ich Eweren Herren den bericht, dass In deme die Pension beysamen, hiemit selbige ohmfehlbahrlich Innert zwey oder drey Tagen dorthin werde abgesendet werden, In ansechen dessen Jhr Ex. nicht zweiflet, Es werden die officierer ohne fehmeren Verzug Ihre recruten beschleunigen können, wie dieselbe dan Es Ihnen also aufftraget, benebens hoffet, Eüwer Herren werden mit gewohnter angelegenheit In Entsprechung der Jenigen, so dieselbe in absendung gemelter pension, ohmangesehen der so Khostbahren Leüffen und anderen mehr Kriegsangelegenheiten gegen EE. HH. gebrauchet, Jhro auch hinwiderumb an die Hand gehen".

Kopie, aus der Kanzlei Luzern, gleiche Hand wie AH 54/120
AH 54, 323 - Blatt 323^v leer